

PRODUKTINFORMATION

Chemische Basis	i-Cure® Technologie Polyurethan	
Lieferform	300 ml Kartusche	12 Kartuschen pro Karton
	600 ml Folienbeutel	20 Folienbeutel pro Karton
Farbe	Uniweiss, Betongrau, Kieselgrau, Schwarz	
Haltbarkeit	15 Monate ab Produktionsdatum	
Lagerbedingungen	Bei kühler und trockener Lagerung in unbeschädigten Originalgebinden bei Temperaturen zwischen +5 °C und +25 °C. Hinweise auf der Verpackung beachten.	
Dichte	~1,35 kg/l	(ISO 1183-1)
Produktdeklaration	ÖNORM EN 15651-4: PW EXT-INT CC 25 HM ÖNORM EN 14188-2 - Fugeneinlagen und Fugenmassen - Anforderungen an kalt verarbeitbare Fugenmassen	

TECHNISCHE INFORMATION

Shore A Härte	~37 (nach 28 Tagen)	(ISO 868)
Sekantenmodul	~0,60 N/mm ² bei 100 % Dehnung (+23 °C)	(ISO 8339)
	~1,10 N/mm ² bei 100 % Dehnung (-20 °C)	
Bruchdehnung	~600 %	(ISO 37)
Rückstellvermögen	~90 %	(ISO 7389)
Widerstand gegen Weiterreißen	~8,0 N/mm	(ISO 34)
Zulässige Gesamtverformung	± 25 %	(ISO 9047)
	± 35 %	(ASTM C 719)
Chemische Beständigkeit	Für chemische Beständigkeiten: Chemische Beständigkeit nach ÖNORM EN 14187, Sikaflex® PRO-3 (SL), SKZ, Prüfbericht 127980/17-IV Für Beständigkeit gegenüber Wasser und Salzwasser: Bestätigung der Leistung ÖNORM EN 15651-4, Sikaflex® PRO-3, SKZ, Prüfbericht 94931/11-I-E	
Einsatztemperatur	-40 °C bis +70 °C	

Fugenausbildung

Die Fugenbreite muss so ausgelegt werden, dass sie mit der Gesamtverformungsfähigkeit des Dichtstoffs übereinstimmt. Im Allgemeinen sollte die Fugenbreite zwischen 10 und 40 mm liegen und bei Bodenfügen ein Verhältnis von Breite / Tiefe = 1:0,8 ist einzuhalten (Ausnahmen siehe unten). Fugenanordnung und -abmessung sind in der Planung zu berücksichtigen, denn der Verarbeiter hat in der Regel keine Möglichkeit, die Fugen zu verändern. Berechnungsgrundlage für die notwendige Fugenbreite bilden die technischen Kennwerte des Fugendichtstoffs und der angrenzenden Baustoffe, die Beanspruchung der Bauteile, deren Konstruktion und deren Größe.

Typische Fugendimensionen für Fugen zwischen Betonelementen in Innenbereichen

Fugenabstand [m]	Mindestfugenbreite [mm]	Mindestfugentiefe [mm]
2	10	10
4	10	10
6	10	10
8	15	12
10	18	15

Typische Fugendimensionen für Fugen zwischen Betonelementen in Außenbereichen

Fugenabstand [m]	Mindestfugenbreite [mm]	Mindestfugentiefe [mm]
2	10	10
4	15	12
6	20	17
8	28	22
10	35	28

Die Fugengestaltung richtet sich nach den allgemeinen technischen Regeln. Die obige Empfehlung berücksichtigt nur die temperaturabhängigen Längenänderungen der Betonbauteile. Wenn zusätzliche Bauteilbewegungen zu erwarten sind (z.B. durch Vibrationen, Setzung oder horizontale Schiebung in Parkdecks), müssen die Fugen dementsprechend angepasst werden.

Für größere Fugendimensionen kontaktieren Sie ihre Verkaufsberater.

VERARBEITUNGSHINWEISE

Verbrauch	Fugenlänge [m] pro 600 ml Folienbeutel	Fugenbreite [mm]	Fugentiefe [mm]
	6	10	10
	3,3	15	12
	1,9	20	16
	1,2	25	20
	0,8	30	24

Hinterfüllmaterial	Es sind nur geschlossenzellige PE-Hinterfüllprofile (z.B. Sika Hinterfüllprofil) erlaubt.		
Standvermögen	0 mm (20 mm Profil, +50 °C)		(ISO 7390)
Lufttemperatur	+5 °C min./+40 °C max.		
Untergrundtemperatur	+5 °C min./+40 °C max. Mindestens 3°C über dem Taupunkt		
Aushärtegeschwindigkeit	~3,5 mm/24 Stunden (+23 °C / 50 % r.F.)		(CQP* 049-2)
	* Sika Corporate Quality Procedure		
Hautbildungszeit	~60 Minuten (+23 °C / 50 % r.F.)		(CQP 019-1)

VERARBEITUNGSANWEISUNG

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Die Untergründe und Fugenflanken müssen sauber, fest, trocken, frei von Öl, Fett und Staub sein. Schlecht anhaftende Partikel, Zementschlämme und Farbreste müssen entfernt werden. Der Untergrund muss eine genügende Festigkeit aufweisen, um die Beanspruchung durch den Dichtstoff während der Fugenbewegung zu widerstehen. Zur mechanischen Bearbeitung der Fugenflanken können Drahtbürsten, Schleifgeräte, Sandstrahlgeräte oder andere geeignete Techniken eingesetzt werden. Beschädigte Fugenkanten bzw. -flanken können mit passenden Sika Reparaturprodukten saniert werden. Wo Fugen im Untergrund mittels Sägeschnitt hergestellt wurden, muss das schlammige Material ausgespült werden und die Fugenoberfläche abgetrocknet sein. Staub, und lose Materialien müssen vor der Anwendung von Aktivator, Primer oder Klebstoffen komplett entfernt werden.

Sikaflex® PRO-3 besitzt sehr gute Hafteigenschaften auf vielen sauberen und festen Untergründen ohne Primer und/oder Aktivator. Für optimale Haftung und auf kritischen Untergründen und heiklen Anwendungen wie z.B. im Außenbereich mehrgeschossiger Bauten, mechanisch hoch beanspruchten Verbindungen, extremer Witterungs- und Wasserbelastung wird folgende Untergrundvorbereitung empfohlen:

Nicht poröse Untergründe

Aluminium, eloxiertes Aluminium, Edelstahl, galvanisierter Stahl, pulverbeschichtete Metalle oder glasierte Fliesen leicht anschleifen, reinigen und anschließend mit einem sauberen Tuch und Sika® Aktivator-205 vorbehandeln, Abluftzeit >15 Minuten (<6 Stunden).

Andere Metalle, wie z.B. Kupfer, Messing, Titan-Zink ebenfalls reinigen und mit einem sauberen Tuch und Sika® Aktivator-205 vorbehandeln. Nach ausreichender Abluftzeit mittels Pinsel Sika® Primer-3 N auftragen, Abluftzeit >30 Minuten (<8 Stunden).

PVC reinigen und anschließend mittels Pinsel Sika® Primer-215 auftragen, Abluftzeit >15 Minuten (<8 Stunden).

den).

Poröse Untergründe

Beton, Porenbeton, zementöse Putze, Mörtel, Mauerwerk, bewittertes Holz mit Sika® Primer-3 N vorbehandeln, Abluftzeit >30 Minuten (<8 Stunden).

Weitere Hinweise in der Sika® Vorbehandlungstabelle Sealing & Bonding oder ihrem Technischen Verkaufsberater.

Haftprüfungen auf projektspezifischen Untergründen sollten durchgeführt werden und mit allen im Projekt involvierten Parteien abgestimmt werden, bevor die Fugenabdichtung beginnt.

Bitte beachten: Primer sind ausschließlich Haftvermittler. Sie ersetzen weder die Reinigung der Haftflächen noch sind sie in der Lage, deren Festigkeit zu verbessern.

VERARBEITUNGSMETHODE / -GERÄTE

Die Verarbeitungsrichtlinien und spezifischen Anwendungsrichtlinien sind zu befolgen und an die jeweilige Arbeitsumgebung anzupassen.

Maskieren

Die Verwendung eines Abdeckbandes bei kleinen oder optisch anspruchsvollen Fugen wird empfohlen. Das Abdeckband ist nach Beendigung der Fugarbeiten innerhalb der Hautbildezeit zu entfernen.

Vorbehandlung

Die Fugenflanken sind je nach Empfehlung mit Primer vorzubehandeln. Dabei ist ein zu hoher Verbrauch und Pfützenbildung am Fugengrund zu vermeiden.

Hinterfüllung

Nach der erforderlichen Untergrundvorbehandlung ist eine passende Hinterfüllschnur (ca. 20% größer als die Fugenbreite) in der erforderlichen Tiefe einzubringen.

Klebstoffauftrag

Kartusche oder Folienbeutel vor oder nach Befüllen der Dichtstoffpistole vorbereiten und die Düse je nach Anwendung anpassen. Sikaflex® PRO-3 in die Fuge einbringen. Sicherstellen, dass Kontakt mit Fugenflanken gewährleistet ist und dabei Lufteinschlüsse vermeiden. Den Dichtstoff fest an die Fugenflanken pressen, um eine gute Haftung zu erzielen.

Abglätten

Unmittelbar nach dem Auftrag die Fugenoberfläche mit einem geeigneten Glättwerkzeug oder Spachtel abziehen, um eine gute Haftung an den Fugenflanken zu erzielen und eine optisch anspruchsvolle Fugenoberfläche zu erhalten. Geeignetes Abglättmittel verwenden, z.B. Sika® Abglättmittel. Keine lösemittelhaltigen Abglättmittel verwenden.

WERKZEUGREINIGUNG

Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Sika® Remover-208 oder Sika® Cleaning Wipes-100. Ausgehärtetes Material kann nur noch mechanisch entfernt werden.

Hautverschmutzungen sofort mit Sika® Cleaning Wipes-100 beseitigen.

WEITERE DOKUMENTE

- Vorbehandlungstabelle Sealing & Bonding
- Verarbeitungsanweisung Bodenfugen

WICHTIGE HINWEISE

- Sikaflex® PRO-3 kann mit den meisten konventionellen Fassadenanstrichstoffen überstrichen werden. Die Verträglichkeit muss in Vorversuchen getestet werden (z.B. nach ISO Technical Paper 20436: Paintability and Paint Compatibility fo Sealants). Optimale Resultate werden erzielt, wenn der Anstrich erfolgt, nachdem der Dichtstoff vollständig ausgehärtet ist. Achtung: Unflexible Anstrichsysteme haben eine begrenzte Dehnfähigkeit und können bei Fugenbewegungen reißen oder abblättern. Je nach Anstrichsystem kann es zu Weichmacherwanderung kommen und die Oberfläche des Anstriches klebrig werden.
- Der Farbton (insbesondere Weiß) des Klebstoffs kann durch die Einwirkung von Umwelt- und Fremdeinflüssen beeinträchtigt werden (Chemikalien, hohe Temperatur, UV-Strahlung, ungeeignete Anstriche/Glättmittel). Die nicht auszuschließende Veränderung des Farbtons hat keinen Einfluss auf die technischen und schützenden Eigenschaften des Produkts.
- Für Anwendungen auf Naturstein oder Feinsteinzeug sind Vorversuche durchzuführen, um eventuelle Weichmacherwanderung in den Stein festzustellen. Für passende Primer, um Weichmacherwanderung zu verhindern, den Sika Verkaufsberater kontaktieren.
- Nicht auf PTFE ("Teflon"), Polyethylen (PE), Polypropylen (PP), bituminösen Untergründen, Naturkautschuk oder anderen öl- oder weichmacherhaltigen Materialien wie z.B. EPDM einsetzen, welche den Klebstoff angreifen können. Vorversuche sind durchzuführen.
- Nicht anwenden für Fugenabdichtungen in und rund um Schwimmbäder.
- Das Produkt darf im unausgehärteten Zustand nicht mit alkohohlhaltigen Produkten (Spiritus, Schalöl, Verdünnungsmittel, Reinigungsmittel) gemischt oder in Kontakt gebracht werden, da ansonsten die Aushärtung (Vernetzung) des Materials gestört wird.

MESSWERTE

Alle in diesem Produktdatenblatt aufgeführten technischen Daten stammen aus Laborversuchen. Von uns nicht beeinflussbare Umstände können zu Abweichungen der effektiven Werte führen.

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das entsprechende, von der Sika Österreich GmbH ausgelieferte Produkt. Bitte berücksichtigen Sie, dass die Angaben in anderen Ländern davon abweichen können, beachten Sie im Ausland das lokale Produktdatenblatt.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Der Anwender muss die neuesten Sicherheitsdatenblätter (SDB) lesen, bevor er Produkte verwendet. Das Sicherheitsdatenblatt enthält Informationen und Ratschläge zur sicheren Handhabung, Lagerung und

PRODUKTDATENBLATT

Sikaflex® PRO-3

August 2020, Version 03.01

02051501000000011

Entsorgung chemischer Produkte und enthält physikalische, ökologische, toxikologische und andere sicherheitsrelevante Daten. Zu finden unter www.sika.at

RECHTLICHE HINWEISE

Die Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall zur Zeit der Drucklegung. Je nach den konkreten Umständen, insbesondere bezüglich Untergründen, Verarbeitung und Umweltbedingungen, können die Ergebnisse von diesen Angaben abweichen. Sika garantiert für ihre Produkte die Einhaltung der technischen Eigenschaften gemäß Produktdatenblättern bis zum Verfallsdatum. Produktanwender müssen das jeweils neueste Produktdatenblatt unter www.sika.at abrufen. Es gelten unsere aktuellen allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Sika Österreich GmbH

Bingser Dorfstraße 23
A-6700 Bludenz
Tel: 05 0610 0
Fax: 05 0610 1901
www.sika.at



PRODUKTDATENBLATT

Sikaflex® PRO-3

August 2020, Version 03.01
02051501000000011

SikaflexPRO-3-de-AT-(08-2020)-3-1.pdf

